

# Statistische Monatsberichte

## der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

### Monatsbericht für Oktober 1954

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 404 505, davon 186 652 männliche (46 %) und 217 853 weibliche (54 %) Personen.  
Vertriebene: 42 190 (= 10,4 % der Gesamtbewohnerschaft).  
Ausländer: 7 519, darunter 1 049 im Sammellager für Ausländer.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 263, davon in 251 Fällen beide Partner deutsch, 1-mal beide Ausländer, bei den restlichen 11 Paaren nur ein Teil deutsch (und zwar 1-mal der Mann und 10-mal die Frau).

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	4	35	30 bis 40 Jahre	50	49
20 bis 30 "	152	149	40 Jahre u. älter	57	30

Nach Familienstand: Männer: 193 ledig, 13 verwitwet, 57 geschieden; Frauen: 212 ledig, 22 verwitwet, 29 geschieden. Bei 174 Eheschließungen (66 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 57 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 32 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 32 Jahre, der eheschließenden Frauen: 28 Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 329 evang., 181 kath., 16 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 65 %, der gemischten 35 %.

- b) Ehescheidungen: 29 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 374 Lebendgeborene und 6 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 301 als ortsansässig und 73 als ortsfremd, 187 sind Knaben und 187 Mädchen (das sind 100 Knaben auf 100 Mädchen), 322 ehelich geboren und 52 unehelich (letztere 14 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 15 %). In 313 Fällen (84 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 80 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 9,1.
- d) Sterbefälle: 423 Personen, davon 382 Ortsansässige und 41 Ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 232 männlichen und 191 weiblichen Geschlechts; es starben 161 verheiratete Männer und 66 verheiratete Frauen, 44 Witwer und 92 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	17	40 bis 60 Jahre	84
1 bis 15 Jahre	2	60 " 70 "	91
15 " 40 "	20	70 Jahre u. älter	209

Die häufigsten Todesursachen: In 89 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 81 Fällen Herzkrankheiten, in 35 Fällen übrige Krankheiten des Kreislaufapparates, in 61 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; als besondere Ereignisse: 16 Selbstmorde und 31 tödlich verlaufene Verunglückungen.

Aus den Sterbefällen ortsansässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 11,9.

Säuglingssterblichkeit: Von den 17 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 14 ortsansässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 4,7 %.

e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortsansässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Sterbefallüberschuß von 97 Personen (2,8 auf 1000 Personen und Jahr).

f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 784 Zugänge (1 412 männliche und 1 372 weibliche Personen) gegenüber 1 770 Wegzügen (928 männliche und 842 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Sammellager für Ausländer, 62 Zugänge und 80 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	478	1 653	484	169
Weggezogene	205	1 203	273	89

Der Wanderungsgewinn beträgt 1 014 Personen (ohne das Ausländer-Sammellager würde er sich auf 1 032 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 394 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 3 790 Personen.

### 3. Gesundheitswesen:

a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 153, Masern in 35, Keuchhusten in 24, Diphtherie in 10 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 95. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 132.

b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 333 Normalbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 767 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 310, der Abgang 4 362 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 88 666, die durchschnittliche Bettenausnutzung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 85,8 %.

c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Brausebäder) wurden von 94 330 Personen besucht.

### 4. Wirtschaft:

a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung = Bereich "Hauptamt" des Arbeitsamtsbezirkes Nürnberg): Nachdem sich im September schon die im Herbst übliche Wende mit einer nur mehr geringfügigen Abnahme der Arbeitslosenzahl (von Ende August bis Ende September um 0,5 %) ankündigte, ist für Oktober noch eine recht erfreuliche Entwicklung festzustellen. Die Zahl der Arbeitslosen sank von insgesamt 8 006 (davon 3 402 männl. und 4 604 weibl.) auf 7 417 (3 243 u. 4 174), somit um 589 (159 Männer und 430 Frauen);

diese Abnahme um 7,4 % (männl. 4,7 % - weibl. 9,3 %) ist für die Jahreszeit sehr beachtlich und ein Beweis für eine anhaltend günstige Wirtschaftslage. Noch hält die überaus rege Bautätigkeit eine Arbeitsmarktbelastung auf, besondere Impulse gingen aber auch von saisonalen Belebungen (Spielwaren, Radio, Bekleidung u. diversen für Weihnachtsgeschäft arbeitenden Konsumgüterindustrien) aus sowie von guter Konjunktur in der Metall- und Elektrobranche. Die erfreuliche Arbeitsmarktlage zeigt sich auch in der beträchtlichen Unterbietung der Arbeitslosenzahlen zum entsprechenden Vorjahrestermi-  
n (Oktober 1953: 10 587 Arbeitslose, davon 5 346 männl. u. 5 241 weibl.); demgegenüber Rückgang um 3 170 = 30 % (männl. 39 % - weibl. 20 %). - Hauptunterstützungsempfänger: 5 111 (Vormonat: 5 195), davon 2 928 in der Arbeitslosenversicherung und 2 183 in der Arbeitslosenfürsorge). - Stellenbesetzungen: 5 780 (3 717 männl. und 2 063 weibl.).

- b) Beim städtischen Gewerbeamt erfolgten 347 An- und 268 Abmeldungen aller Art; darunter 151 Eröffnungen und 147 Schließungen im "Stehenden Gewerbe".
  - c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat September): Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 542 Nürnberger Industriebetrieben sind 97 701 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 60 586 männliche und 37 115 weibliche, davon sind 79 165 Arbeiter und 18 536 Angestellte (einschl. gewerblicher bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 15 020 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handelsware) betragen 157 682 000 DM, davon entfallen 24 189 000 DM auf Auslandsumsatz, das ist eine Exportquote von 15,3 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen schwankend zwischen 0,1 % und 47,3 %).
  - d) Baugewerbe: Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) 223 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbeschäftigte: 16 125, darunter 6 918 Facharbeiter und 8 161 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; insgesamt wurden 2 937 781 Arbeitsstunden geleistet.
  - e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 4,57 Millionen DM Einzahlungen und 2,66 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuß von 1,91 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf 92,73 Millionen DM erhöht.
  - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 14 beantragt und 1 eröffnet; Vergleichsverfahren sind keine beantragt und 2 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 30 156 719 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 8 508 000 cbm Gas und 2 172 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem vorläufigen Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 107 Wohngebäuden (mit 823 Wohnungen) und 67 Nichtwohngebäuden genehmigt worden. Baufertigstellungen: 127 Wohngebäude und 48 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 731 Wohnungen mit 2 568 Wohnräumen entstanden.
7. Verkehr:
- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 10 912 495 Personen auf der Straßenbahn und 2 334 815 Personen in den Omnibussen.

- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: 349 Starts (darunter 180 private) und 352 Landungen (darunter 182 private). Passagierverkehr: Ankunft 1 307, Abflug 1 475, Durchflug 316 Personen. Postbeförderung: Eingang 2 652, Abgang 2 093, Durchgang 447 kg. Frachtbeförderung: Eingang 41 250, Abgang 64 996, Durchgang 34 085 kg (ausschl. Passagiergut).
- c) Kraftfahrzeuge: Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 32 197 (darunter 10 318 Krafträder, 16 023 Personenkraftwagen und 5 314 Lastkraftwagen); zusammen mit sämtlichen 7 496 stillgelegten Kraftfahrzeugen ergibt sich ein Gesamtbestand von 39 693 polizeilich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 426 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 283 Umschreibungen von auswärts und 141 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung.
- d) Es ereigneten sich 600 Straßenverkehrsunfälle, darunter 554 (92 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 1 185 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 59 Fällen, Sachschaden in 271 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 270 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 15 Personen getötet und 403 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) mit zusammen 2 257 Betten, wurden 20 180 neuangekommene Fremde und 36 492 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 365 neuangekommene Fremde und 3 050 Übernachtungen.
8. Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 764 Parteien mit zusammen 6 657 Personen, von letzteren 4 483 in allgemeiner Fürsorge und 2 174 in Kriegsfolgenhilfe; außerdem wurden 179 Parteien mit 310 Personen in der Tbc-Hilfe für Rechnung des Landesfürsorgeverbandes bearbeitet. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen u. sonstigen Anstalten) befinden sich 2 775 unterstützte Personen, außerdem 1 053 Personen, die unter Kostenbeteiligung des Landesfürsorgeverbandes in Heil- u. dergl. Anstalten untergebracht sind.
9. Aus der Kulturstatistik: Im Opernhaus wurden 37 Vorstellungen von 48 701 Personen besucht, im Lessingtheater 39 Vorstellungen von 22 212 Personen, darunter 4 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 3 232 Besuchern. Die Platzausnutzung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 90,5 % und im Lessingtheater 96,7 %. Die Städt. Bühnen bespielten außerdem das Stadttheater Fürth (15 Vorstellungen mit 12 287 Besuchern), dazu 6 Gastspiele in anderen Städten. In den 39 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 2 Aktualitätentheaters, jedoch ohne Jugendfilmbühne) mit 17 811 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 4 892 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 818 429 (Platzausnutzung: 34,8 %).
10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit  $9,4^{\circ}$  Celsius bedeutet eine Abweichung um  $+1,2^{\circ}$  von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 12 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 46 mm beträgt 112 % des Normalwertes.

= . . . = . . . =